

Produktname: Glypican 3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86377**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:500,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:66 kDa; Observed MW:66 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Glypican 3
Alternative Namen	GPC3; SGB; DGSX; MXR7; SDYS; SGBS; OCI-5; SGBS1; GTR2-2
Gen-ID	2719
SwissProt ID	P51654
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen Glypican 3

Hintergrund

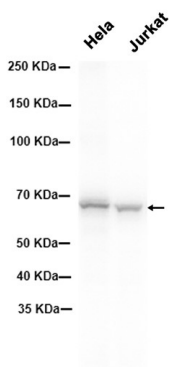
Zelloberflächenständige Heparansulfat-Proteoglykane bestehen aus einem membrangebundenen Proteinkern, der mit einer

variablen Anzahl von Heparansulfatketten substituiert ist. Mitglieder der Familie der Glypican-verwandten integralen Membranproteoglykane (GRIPS) besitzen ein Kernprotein, das über eine Glycosylphosphatidylinositol-Bindung an die Zytoplasmamembran verankert ist. Diese Proteine könnten eine Rolle bei der Kontrolle der Zellteilung und der Wachstumsregulation spielen. Das von diesem Gen kodierte Protein kann an CD26 binden und dessen Dipeptidylpeptidase-Aktivität hemmen sowie in bestimmten Zelltypen Apoptose induzieren. Deletionsmutationen in diesem Gen sind mit dem Simpson-Golabi-Behmel-Syndrom, auch bekannt als Simpson-Dysmorphie-Syndrom, assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2009]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des Glypican 3 Kaninchen-Monoklonal-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.